Die Hochkirche

Die protestantische Hochkirchliche Vereinigung brachte ihre Zeitschrift "Die Hochkirche. Monatsschrift der Hochkirchlichen Vereinigung e. V." erstmals 1919, im Jahr nach ihrer Gründung, heraus. Letztmals erschien sie 1933 im 15. Jahrgang.

Mit der Nummer 16 startete "Eine heilige Kirche. Zeitschrift für ökumenische Einheit" 1934 als Nachfolgepublikation. Darin aufgenommen wurde ebenfalls die "Religiöse Besinnung", in die wiederum 1928 die Zeitschrift des Hochkirchlich-Ökumenischen Bundes "Una Sancta" übergegangen war. "Eine heilige Kirche" konnte bis 1942 fortbestehen.

Literatur:

BURKARD, Dominik, ... Unam Sanctam (Catholicam?). Zur theologiegeschichtlichen Verortung des Ökumenismusdekrets "Unitatis redintegratio" aus der Sicht des Kirchenhistorikers, in: FRANZ, Thomas / SAUER, Hanjo (Hg.), Glaube in der Welt von heute. Theologie und Kirche nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil, Bd. 1: Profilierungen (Festschrift für Elmar Klinger), Würzburg 2006, S. 57-109, hier 82 f.

Die Hochkirche, in: d-nb.info (Letzter Zugriff am: 03.07.2013).

Die Hochkirche, in: zdb-katalog.de (Letzter Zugriff am: 21.11.2019).

GND-Nr. [011251638](#)

Empfohlene Zitierweise:

Die Hochkirche, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 86, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/86. Letzter Zugriff am: 19.05.2024.